

## ACI Alternative Capital Invest GmbH: Krise oder nicht Krise?

*Wenig glücklich verhält sich die Alternative Capital Invest GmbH (ACI), die eine Reihe von Dubai-Fonds initiiert hat, von denen die Fonds II. – V. ins Straucheln geraten sind. Leider glänzt die Geschäftsführung der Fonds nicht gerade mit einer offenen Kommunikation: Weder wurden die Ergebnisse der Abstimmung vom 26. Juni 2009 bis heute veröffentlicht, noch werden Auskünfte zu der gesamten geschäftlichen Lage gegeben. Zeichnet sich hier ein neues Anlagedesaster ab?*

Nicht nur Vertriebsmitarbeiter der ACI-Gruppe sind enttäuscht über die „Sprachlosigkeit“ der Initiatorin von Dubai-Fonds, die für sich eine Marktführerstellung vielfach reklamiert hat. In den vergangenen Tagen wird außerdem an der Integrität der Führungsriege gezweifelt. Die Zeitschrift CAPITAL berichtet in ihrer Online-Ausgabe vom 10. Juli 2009, dass gegen Robin Lohmann Strafanzeige gestellt worden sei und sich Behauptungen breit machen würden, dass sich das leitende Management absetzen wolle.

Auch die Nachricht von leitenden Vertriebsmitarbeitern, die sich von der Geschäftsführung offenbar distanzieren, sorgt für Beunruhigung sowohl bei Anlegern als auch bei anderen Vertriebsmitarbeitern. Die Fragen nach der Werthaltigkeit, den Einzelheiten des Immobiliendeals für vier Fonds bleiben unbeantwortet. Damit ist die Reihe der offenen Punkte noch nicht zu Ende: Denn Anleger wollen Details zu einem so genannten Sicherheitspaket wissen, das nach dem Recht Dubais vereinbart worden ist.

Anleger werden mit einem Brief aus Gütersloh getröstet, dass man im September eine Präsenzveranstaltung abhalten wolle. Dabei wolle man auch über einen Beirat entscheiden.

Von verschiedener Seite ist im großem Effekt in den Medien kolportiert worden, dass die Prominenten Schumacher, Becker, Lauda, die für einige andere Fonds als Namenspate für die Gebäude stehen, in Haftung genommen werden könnten. Diese Ansicht ist eindeutig falsch, da die jetzt im Feuer stehenden Dubai-Fonds nichts mit diesen prominenten Zugpferden zu tun haben, sondern erst späteren Investments der ACI-Gruppe deren Aura gaben.

### STELLUNGNAHME DER KANZLEI GÖDDECKE

Für Anleger sind diese Punkte eindeutige Signale, dem Management zumindest nicht mehr alleine die Zügel zu lassen. Auf der laut Geschäftsführung Anfang September geplanten Gesellschafterversammlung geht es um die zentralen Fragen des Fonds. Hier bietet die KANZLEI GÖDDECKE den betroffenen Investoren nicht nur eine Vertretung an, sondern auch die Mithilfe bei der Besetzung des Beirates durch ausgewiesene Experten mit jahrzehntelanger Erfahrung. Weitere Einzelheiten dazu finden Sie hier.

Quelle: eigene Recherchen

10. Juli 2009 (Rechtsanwalt Hartmut Göddecke)